Bis(s) zum nächsten Tag

Von ZeroTheGuardian

Kapitel 2: Begegnungen

Kapitel 2 Begegnungen

Morgens war es Angelique, die als erstes aufstand. Sie ging direkt ins Badezimmer und machte sich frisch. Dann lief sie bequem die Treppen hinunter zur Küche wo sie sich eine Schüssel aus dem Schrank nahm und sich das Müsli schnappte, welches neben dem Kühlschrank stand. Sie schüttete etwas in ihre Schüssel und nahm dann noch eine zweite aus dem Schrank, um schon mal für Malice eine fertig zu machen. Dann nahm sie die Milch aus dem Kühlschrank und gab sie zum Müsli hinzu. Sie setzte sich an den Tisch, der in der Mitte stand und begann zu essen.

Die Küche war groß und geräumig. Sie war mit einer modernen Einbauküche ausgestattet und in der Mitte stand ein großer Tisch mit vier Stühlen. Zum Flur hin war sie, wie auch das Wohnzimmer, offen. Zwei Fenster sorgten für etwas Tageslicht, eines zur Straße und eines zum Haus der Swan's.

Eine gute halbe Stunde, nachdem Angelique aufgestanden war wachte auch Malice auf. Xavier lag noch neben ihr und schlief. (Du hast die Ruhe weg, also ehrlich...) dachte sie sich und kletterte aus dem Bett. Aus ihrem Schrank kramte sie eine Hose und ein Shirt heraus, steckte sie sich unter den Arm und ging ins Bad. Sie putzte sich die Zähne und wusch sich das Gesicht. Anschließend wollte sie in die Küche hinunter, doch noch zu verschlafen stolperte sei die letzten Stufen hinunter und fiel somit regelrecht in die Küche. Angelique stand gerade am Waschbecken und säuberte ihre Schüssel, als sie es hinter sich rumpeln hörte. Sie wandte sich um und sah Malice, wie sie sich am Türrahmen abstützte. „Tu mir einen Gefallen und krepriere nicht noch vor Schulbeginn!“ platzte es aus ihr heraus, doch zu ihrer Erleichterung lächelte Malice. Als sie sich wieder etwas erholt hatte von dem Schreck ging sie an einen Schrank und wollt sich eine Schüssel herausnehmen, doch Angelique hüstelte kurz und deutete auf den Tisch, auf welchem die fertige Müsliportion bereits stand. „Normalerweise bist du immer vor mir wach, konntest du nicht schlafen? Es war sicher wegen der Sache, die ich gestern Abend gesagt habe, nicht wahr? Tut mir wirklich Leid, es war dumm von mir!“ „Ich kann dich doch verstehen, es ist ja nicht so, dass es mir nicht auch manchmal so geht, dass ich gerne ... naja egal, lassen wir das Thema, wir haben uns ja verstanden“ Malice war bereits am Essen. „Saff ma, hafft du eigenfliff fon deine Taffe gepafft?“ fragte sie Angelique mit vollem Mund. Angelique sah Malice skeptisch an und hob eine Augenbraue. „Klar und deine übrigens auch, Bella müsste immerhin bald los wollen!“ mit diesen Worten brachte sie Malice dazu, sich noch mehr so beeilen und somit schlang sie die letzten Happen Müsli hektisch herunter, bis sie sich verschluckte.

Sie hustete und klopfte sich auf die Brust. Angelique schüttelte den Kopf und ging zu ihrer Schwester, um ihr auf den Rücken zu klopfen. Nach einigen Schlägen löste sich der Klumpen in Malice Speiseröhre und sie atmete erleichtert auf.

Gerade als die beiden sich ihre Taschen schnappten und zur Tür hinaus wollten kam ihnen Xavier entgegen. „Ich habe dir dein Fressen in deinen Napf gemacht, pass schön auf unser Haus auf Xavier!“ sagte Malice noch und strich ihm ein letztes mal durchs Fell, dann schloss sie die Tür. Beide gingen zum Auto und setzten sich hinein, Malice am Steuer und Angelique auf der Beifahrerseite. Sie mussten nicht lange warten, bis auch Bella aus ihrem Haus kam und zu ihrem Wagen ging. Sie stieg ein und lies den Motor aufheulen. Als Zeichen, dass sie bereit waren taten sie es ihr gleich, nur das ihr kleiner Renault lange nicht so laut war, wie Bella's Wagen. Die beiden mussten Schmunzeln, was Bella in ihrem Rückspiegel sah, doch sie lächelte ebenfalls. Dann fuhren sie los.

Die Strecke zur Schule war nicht sehr lang, einige Minuten später kamen sie bereits an, wobei es Malice und Angelique wohl schneller vorkam, als es war. Sie parkten ihr Auto direkt hinter Bella und stiegen zeitgleich mit ihr aus. Malice zog einen gewaltigen Schub Luft ein und stieß ihn anschließend pfeifend wieder aus. Dann kamen ihnen auch schon die ersten Neugierigen entgegen. Erschrocken wichen Malice und Angelique zurück, mit solch einem Ansturm hätten sie nicht gerechnet.

„Also stimmte das Gerücht doch, dass wir zwei neue Schülerinnen bekommen!“ platzte ein asiatischer Junge heraus. „Eric, geh nicht wieder so ran, sonst packen die zwei ihre Sachen und fliehen aus Forks!“ meinte ein Junge mit blondem, stachligem Haar. „Das sagt nun gerade der richtige Mike!“ Bella sah ihn skeptisch an. „Wie meinst das Arizona?“ er stemmte die Hände in die Hüften und sah Bella an. „Du weißt, wie ich das meine!“ mit diesen Worten wandte Bella sich von ihm ab und lies Malice und Angelique stehen. Gerade als die beiden sich verwirrt und enttäuscht ansahen, drehte sie sich wieder um. „Kommt ihr?“ sie deutete an, dass sie ihr folgten sollten. Erleichtert sprangen die beiden auf und folgten ihr wie ein paar aufgeregte Welpen, die das erste mal die Welt erkunden konnten. Am Eingang zur Schule stand dann plötzlich ein Junge, mit kupferfarbenem Haar. Bella begrüßte ihn freudig und bewirkte somit, dass sich die Schwestern erneut einen fragenden Blick zuwarfen. „Das ist Edward Cullen, mein Freund!“ stellte sie den Jungen vor, als sich der fragende Blick an sie wandte. Die Schwestern nickten Edward zur Begrüßung zu und grinsten sich an. (Edward... ich glaube er lebt in der falschen Zeit, was ein komischer Name...) dachte Malice sich, lächelte Edward aber weiterhin an. Edward hingegen verzog leicht das Gesicht, kaum merklich allerdings.

„Kommt, ich bringe euch ins Sekretariat, wo ihr dann alles bekommt, was ihr braucht!“ gerade als Bella los will kommt von hinten ein weitere Junge angerannt, er war schokoladenbraun und beäugte Malice und Angelique neugierig. „Ihr seid die zwei neuen? Wie heißt ihr? Ich bin Tyler?“ leicht genervt verdrehte Malice die Augen, jedoch so, das Tyler es nicht sehen konnte. „Ich bin Malice und das ist Angelique.“ antwortete sie ihm knapp, in der Hoffnung gleich weiter gehen zu können. Doch er lies nicht so leicht locker, wie Mike und Eric zuvor. „Wow, klingt französisch!“ merkte er an und musterte die beiden Mädchen von oben bis unten. Malice bemerkte, dass es Angelique unangenehm war und versuchte somit das Gespräch schnell zu beenden. „Könnte daran liegen, dass wir aus Frankreich sind!“ platzte es leicht schnippisch aus ihr heraus. Dann ging sie weiter und lies ihn stehen. Verdutzt blickte er den Mädchen

nach. „Warum schaut er so? Man könnten meinen, sonst reden ihm alle nur Honig um den Mund!“ genervt strich Malice sich eine Strähne aus dem Gesicht. „Nun, das machen die meisten wohl auch!“ kam es leise von Edward. Malice schüttelte den Kopf. (Du bist heute irgendwie recht leicht reizbar oder bilde ich mir das ein..) fragte Angelique Malice in Gedanken. Edward sah leicht verwirrt und skeptisch zu den beiden, die sich jedoch nichts anmerken ließen. (Ist das neu? So bin ich doch immer. Aber man, ich hätte nicht gedacht, dass es so... nervend wird...) Malice seufzte. Angelique legte ihr zur Beruhigung die Hand auf die Schulter. Verunsichert nahm Edward Bella's Hand und beschleunigte das Tempo.

„Da vorne ist das Sekretariat, wir müssen hier zu Bio!“ verabschiedete Bella sich von den Schwestern und ging in den Klassenraum, gefolgt von Edward, der noch immer ihre Hand hielt. Drinnen setzten sie sich an ihren Platz und warten auf den Lehrer. Edward beugt sich leicht zu Bella hinüber, damit die anderen nichts von ihrem Gespräch mitbekommen konnten. „Bella, woher kennst du die beiden und was weißt du über sie?“ fragte er sie leise und sah sie durchdringend an. „Sie sind in das Haus neben uns gezogen, wieso fragst du? Sie sind echt nett!“ verwirrt sah Bella ihn an, sie wusste nicht, worauf er hinaus wollte, er war immer so misstrauisch, was hatten die beidem ihm denn nun wieder getan. „Hmm, wenn du meinst...!“ war alles, was er als Antwort herausbrachte. Fragend sah Bella ihn an, doch Edward ging nicht weiter drauf ein.

Währenddessen waren Malice und Angelique am Sekretariat angekommen und öffneten die Tür. Vorsichtig schaute sie hinein. „Kommen sie ruhig rein Mädchen, hier beißt keiner!“ wurden sie von einer älteren, rundlichen Frau empfangen. (Wie ironisch ...) dachte Angelique sich und die Schwestern müssen leise glucksen. Dann betreten beide den Raum und erhalten von der Sekretärin alle Formulare, die sie noch benötigen. „Oh ich sehe gerade du hast als erstes Bio Malice und Angelique mein Kind, du hast jetzt Chemie. Dazu müsst ihr nur-“ „Wir wissen, wo wir hin müssen, haben auf dem Weg hier her die Räume von Chemie und Bio gesehen!“ unterbrach Malice sie. Freundlich lächelnd reichte die Sekretärin ihnen noch den Laufzettel und dann verließen sie den Raum.

„Na dann mal los! Lass uns nicht all zu sehr angeben mit unsrem Wissen, das meiste kennen wir ja schon, aber es ist ja immer wieder lustig!“ lachend sah Malice Angelique an, dann trennten sich die Wege der beiden. Gerade als es klingelte kamen beiden an und gingen hinein. „Ah, du musst Malice sein, die ältere der beiden Schwestern, wenn mich nicht alles täuscht?“ wurde sie sofort von dem Lehrer begrüßt. Sie reichte ihm stumm den Laufzettel und wartete, dann sah sie durch den Raum und suchte nach einem Platz. „Hier. Setzt dich doch hinten neben Mike Newton!“ es klang zwar wie eine Bitte, war aber dennoch eine Aufforderung, der Malice auch gleich nachging. (Sprich mich ja nicht an du Weiberheld...) dachte sie sich und lies sich neben ihm nieder. Unauffällig rückte sie etwas von ihm weg. „Hi, ich bin Mike Newton, wir haben uns ja vorhin kurz gesehen, erinnerst du dich?“ „Nein, tut mir Leid!“ sagte sie und wandte den Blick nach vorn zum Lehrer. (Und er hat es doch getan...) den Rest der Stunde lies Mike sie in Ruhe, anscheinend hatte er bemerkt, dass sie lieber dem Unterricht folgen wollte, als sich mit ihm zu unterhalten.

Währenddessen hatte Angelique das Glück mit Tyler in einem Raum zu sein. Sie reichte ihrem Lehrer den Laufzettel und dieser unterschrieb, dann gab er ihn ihr zurück und forderte sie auf, sich auf den freien Platz neben Tyler zu setzen. Als

Angelique diesen Namen hörte, erinnerte sie sich wieder an den schokoladenbraunen Jungen von vorhin und als sie aufsaß, um nach genanntem freien Platz zu suchen, sah sie ihn auch wieder. Sie konnte ein Seufzen nicht unterdrücken und ging zu ihrem Platz. Tyler schien die Gelegenheit ausnutzen zu wollen, Angelique ohne ihre Schwester anzutreffen. „Deine Schwester ist ein wenig bissig, kann das sein?“ er grinste sie breit an. Verlegen und nicht wissend, was sie sagen sollte strich sie sich eine Strähne hinters Ohr und zwang sich zu einem Lächeln. Als er wieder etwas sagen wollte kam sie ihm zuvor. „Bitte! Ich möchte etwas vom Unterricht mitbekommen, würdest du so freundlich sein und den Mund halten!“ sie war erstaunt über sich selber, dass sie es geschafft hatte, so etwas zu ihm zu sagen. (Malice ist wohl doch keine so schlechte Lehrerin oder ein schlechtes Beispiel, wie es Mom manchmal sagte.) Sie kicherte leise und zufrieden in sich hinein.

Es wurde zwar ein Thema behandelt, welches sie schon kannte, aber als gäbe es noch Themen, die sie nicht in und auswendig beherrschte. Dennoch schrieb sie alles mit, auch wenn sie die Aufzeichnungen sicher schon dreimal bei sich zu Hause hatte.

Es klingelte und Malice stand so schnell auf, das Mike nicht einmal einatmen konnte. Und eh er sich versah war sie bereits bei Bella. „Wir haben jetzt Sport, nicht wahr, gehen wir zusammen zur Turnhalle? Angi macht auch Sport“ sprach sie Bella direkt an. „He, ich habe auch Sport!“ ertönte Mike´s Stimme hinter den beiden. (Wie wunderbar...) dachte Malice genervt und verdrehte die Augen. „Ich kann ja mit euch kommen, dann sammeln wir noch Angelique ein und gehen zu viert!“ sein Vorschlag gefiel Malice nicht im geringsten. (Eine wirklich tolle Idee...) seufzend sah sie Bella an. Edward grinste leicht vor sich hin. „Und danach gehen wir in die Cafeteria!“ entschied er einfach so und ging mit Bella los. Malice sah den beiden nur noch sprachlos nach. (Nicht auch das noch... hab Gnade man!!) Edward gluckste leicht, was Malice dazu brachte, sich zu ihm umzudrehen. Sie zog eine Augenbraue hoch und sah ihn an. „Ja?“ sie verzog das Gesicht, doch Edward sagte nichts, stattdessen ging er an ihr vorbei aus dem Raum. Verdattert stand sie da, dann verschränkte sie die Arme und schüttelte den Kopf. Als sie merkte, dass sie die letzte im Raum war beeilte sie sich um Bella und Mike einzuholen.

Angelique stand vor ihrem Klassenraum und wartete, da sie eh nicht wusste wo es zur Turnhalle ging, hoffte sie Malice würde vorbeikommen, allerdings entdeckte sie nach kurzer Zeit Mike und gab die Hoffnung auf, dass Malice kommen würde, niemals würde sie sich freiwillig in seiner Gegenwart aufhalten. Deswegen staunte sie auch nicht schlecht, als sie hinter ihm und Bella ihre Schwester entdeckte, die stumm vor sich hin fluchte. Sie musste grinsen, was Malice nicht sehr erfreute, als sie bei ihr ankam. (Sei bloß still!! Ich wurde eben überstimmt...) Angelique hob abwehrend die Hände und schloss sich den drein an. (Meinst du nicht, dass es ein wenig riskant ist für uns, am Sport teilzunehmen?) fragte Angelique in Gedanken. (Wieso, denkst du etwa, du kannst dich nicht beherrschen? Ich liebe Sport! Wenn du meinst, du schaffst es nicht, dich zusammen zu reißen wechsle doch zum Erdkundekurs.) Schockiert über diesen Vorschlag schüttelte Angelique den Kopf. Malice grinste. „Da vorne ist die Turnhalle!“ merkte Mike an, als sie das Schulgebäude gerade verlassen hatten. Er bemerkte das glitzern in Malice Augen, war sich jedoch nicht sicher, ob er sie nochmals ansprechen sollte. „Du... du magst Sport?“ fragte er vorsichtig. „Ich liebe Sport!“ zu seiner Überraschung antwortete sie ihm völlig normal, als wäre nie etwas gewesen. Er war eigentlich der Meinung, irgendetwas falsch gemacht zu haben, doch

diese Reaktion bestärkte ihn wieder, etwas mehr mit ihr zu reden. „Der Sportlehrer ist echt in Ordnung! So Mädels, ich muss hier hinein!“ während Bella, Malice und Angelique in die Mädchenumkleide gingen, machte Mike sich natürlich dazu auf in die Jungenumkleide zu gehen.

In der Umkleide trafen die drei Mädchen noch auf zwei Freundinnen von Bella. „Darf ich vorstellen, das sind Jessica und Angela!“ meinte Bella und deutet zuerst auf das dunkelblonde Mädchen und dann auf das mit der Brille. Malice und Angelique nickten wie immer nur zur Begrüßung. „Ich bin Malice und das ist Angelique, freut mich“ sie schenkte den beiden neuen Freundinnen ein warmes Lächeln und zog sich dann um. Sie strengte sich an, dass niemand ihren Rücken sehen konnte und somit wandte sie diesen in Angelique´s Richtung. Dennoch Jessica sah es, die langen Narben die sich von oben bis unten über Malice Rücken erstrecken. „Ach du meine Güte, was hast du denn da gemacht?“ sie zeigte keinerlei Scheu, sondern fragte frei drauflos. „Ein Unfall in meiner Kindheit, ein Bär!“ „In Frankreich?“ hakte Angela skeptisch nach. „Nun, es ist nicht so, dass es in Frankreich keine Wälder und Bären gäbe!“ Malice zwang sich zu einem Lächeln. (Hättest du dir nichts logisches ausdenken können? Bären in Frankreich... also ehrlich...) Malice warf Angelique nur einen finsternen Blick zu.

Als sie dann endlich fertig mit umziehen waren betraten sie die Turnhalle. Sie begrüßten ihren Lehrer und dann fingen sie auch gleich mit Volleyball an. Erfreut hüpfte Malice auf der Stelle herum. „Sie liebt Volleyball!“ meinte Angelique lächelnd zu Bella, diese erwiderte das Lächeln, konzentrierte sich dann aber auch gleich darauf, den Bällen auszuweichen. Malice grinste nur, als sie das mitbekam und sprang deswegen immer schützend vor sie, um den Ball zu Jessica zu passen. „Ein echtes Dreamteam!“ sagte Bella und sah zu Jessica und Malice, die das Spiel fast alleine bestritten. (He! Ich steh hinter dir, also pass mir auch mal den Ball zu!) forderte Angelique Malice auf, als der Ball abermals in ihre Richtung flog. Gelassen nahm Malice den Ball an und passte ihn in die Luft, um dann zur Seite zu gehen und Angelique den Ball über Netz schmettern zu lassen. Das Team von Malice, Jessica, Bella, Angelique und den anderen gewann mit 21 zu 10.

Nach einer weiteren Runde, die sie allerdings wieder gewannen ging es ab in die Umkleide. „Jetzt habe ich aber Hunger sage ich dir!“ lachend begann Angelique sich umzuziehen. „Du hast doch immer Hunger Angi!“ meinte Malice und lachte. „He!!“ ärgerte Angelique sich, doch das brachte Jessica, Angela und Bella auch zum lachen. Sie waren schnell fertig und trafen im Flur auf Mike und Eric. Schon fast panisch sah Angelique sich nach Tyler um, doch dieser war zu ihrer Erleichterung nirgends zu sehen. Und so gingen die fünf Mädchen, nun mit Mike und Eric im Schlepptau, in Richtung Cafeteria.